

## **Brentano, Clemens: Abschiedsklage (1808)**

- 1 Ach in Trauern muß ich leben,
- 2 Ach! wie hab ichs denn verschuldt?
- 3 Weil mirs hat mein Schatz aufgeben,
- 4 Muß ichs leiden mit Gedult.
  
- 5 Vater und Mutter, die wollens nicht leiden,
- 6 Gelt mein Schatz, das weißt du wohl?
- 7 Du hast recht in allen Sachen,
- 8 Kannst dein Glück noch besser machen,
- 9 Weil ich dich nicht kriegen soll.
  
- 10 Rosmarin und Lorbeerblätter
- 11 Verehr ich dir zu guter lezt,
- 12 Das soll seyn das lezt Gedenken,
- 13 Weil du mich nochmals ergötzt.
  
- 14 Es sind zwey Stern an dem Himmel,
- 15 Leuchten wie das klare Gold,
- 16 Der eine leucht zu meim Schätzchen,
- 17 Der andre durch das finstre Holz.
  
- 18 Sind wir oft beisammen gesessen,
- 19 Manche schöne halbe Nacht.
- 20 Haben wir oft den Schlaf vergessen,
- 21 Und mit Lieben zugebracht.
  
- 22 Morgens wenn ich früh aufstehe,
- 23 Ist mein Schatz schon aufgeputzt;
- 24 Schon mit Stiefeln, schon mit Sporen,
- 25 Giebt er mir den Abschiedskuß!